

PROGRAMM

PREISVERLEIHUNG HolzProKlima

auf der Landesgartenschau 2014 Zülpich

Ort: Seebad-Pavillon, Wald & Holz NRW

17:00 Begrüßung

Johannes Remmel

Minister für Klimaschutz des Landes NRW

17:15 Vorstellung des Wettbewerbs

Dr. Peter Sauerwein, VHI e.V.,

für die Initiative HolzProKlima

17:30 Präsentation der Gewinner

Horst J. Schumacher, Kommunalverlag,

für die Fachjury des Wettbewerbs

Gratulation und Urkundenübergabe

unter Mitwirkung von Johannes Remmel

18:00 Ende der Preisverleihung

offener Ausklang – für Erfrischungen ist gesorgt

In der Jury wirkten mit:

Hans-Ulrich Braun

Michael Carus

Dr. Volker Ehlebracht

Matthias Eisfeld

Prof. Katja Frühwald

Rudolf Graaff

Bernhard Halbe

Dr. Rainer Joosten

Dr. Martin Klein

Axel Krähenbrink

Dr. Peter Sauerwein

Horst J. Schumacher

Jörg Wipf

Heike Wübbeler

SPONSOREN

In alphabetischer Reihenfolge danken wir



ANSPRECHPARTNER

Wettbewerbsbüro HolzProKlima

Berliner Freiheit 26, 53111 Bonn

E-Mail: holzproklima@kollaxo.com

Holzkompetenzzentrum Rheinland

Römerplatz 12, 53947 Nettersheim

E-Mail: info@hkzr.de

Landesclustermanagement Wald & Holz NRW

Carlsauestraße 91a, 59939 Olsberg

E-Mail: info@cluster-wald-holz.de

Landesbeirat Holz NRW e.V.

Carlsauestraße 91a, 59939 Olsberg

E-Mail: info@landesbeiratholz-nrw.de

Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher e.V.

Dorotheenstraße 54, 10117 Berlin

E-Mail: info@rohholzverbraucher.de

Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V.

Dorotheenstraße 54, 10117 Berlin

E-Mail: info@saegeindustrie.de

Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V.

Ursulum 18, 35396 Gießen

E-Mail: vhimail@vhi.de

IMPRESSUM

HolzProKlima, eine Initiative der deutschen Holzwirtschaft V.i.S.d.P.:

Dr. Peter Sauerwein, Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V.

(VHI), www.vhi.de

Umsetzung: KOLLAXO Markt- und Medienkonzepte



EINLADUNG ZUR PREISVERLEIHUNG KOMMUNALWETTBEWERB HolzProKlima



am 25. September 2014
im Seebad-Pavillon
Landesgartenschau Zülpich

Gefördert durch das:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



KOMMUNALWETTBEWERB

HolzProKlima in NRW

Die Initiative HolzProKlima

Hinter der Initiative HolzProKlima stehen dreizehn Bundesverbände und Organisationen der Forst- und Holzwirtschaft, die sich zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen haben. Ihr Ziel ist es, die Verwendung von Holzprodukten für den Klimaschutz stärker als bisher in das Bewusstsein der Menschen und der Politik zu bringen.

Der Wettbewerb

Kommunen sind die wichtigsten Holzverwender im öffentlichen Raum. Durch eine bewusste politische Entscheidung zugunsten einer stärkeren und intelligenten Holzverwendung (erst stofflich, dann energetisch) können sie die nationalen Klimaschutzziele, die Emissionen um mindestens 40 Prozent bis 2020 und um bis zu 95 Prozent bis 2050 gegenüber 1990 zu reduzieren, maßgeblich unterstützen.

HOLZ VERWENDEN UND DAS KLIMA SCHÜTZEN



Im Rahmen des Wettbewerbs HolzProKlima sollen die innovativen und vorbildlichen Projekte und Konzepte der Kommunen in NRW gewürdigt werden. Zugleich sollen die vorgestellten Erfolgsbeispiele auch andere Gemeinden und Kreise, aber auch Unternehmen und private Verbraucher, inspirieren, das Potenzial der modernen Holzverwendung beim Klimaschutz zu nutzen.

Als Schirmherr möchte ich Sie dazu einladen, sich am 25. September auf der Landesgartenschau in Zülpich über preisgekrönte Wege der kommunalen Holznutzung zu informieren.

Johannes Remmel

Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

WETTBEWERBSBEITRÄGE

Vielen Dank an alle Teilnehmer



Greifvogelstation Landesgartenschau NRW Kommune: Zülpich

Die Greifvogelstation auf dem Gelände der Landesgartenschau Zülpich wurde von Kölner Architekturstudenten entworfen und in Gemeinschaftsarbeit mit einer Schreinerklasse des Berufskollegs Thomas Eßer aus Euskirchen selbstständig errichtet.



Erweiterungsbrücke bindet ca. 30 Tonnen CO₂ Kommune: Lohmar

2014 wurde eine bestehende Stahlbetonbrücke in Lohmar-Wahlscheid um einen breiteren Fuß- und Radweg erweitert. Um die Natur und das Flussbett zu schonen, haben die Planer eine drei Meter breite Holzbrücke neben die bestehende Konstruktion gesetzt.



Aggerbogen Kommune: Lohmar

Die S-förmige Holzbrücke ist an zwei Stahlpylonen abgehängt und spiegelt durch ihre Form den Flussverlauf wider. Allein im Hauptträger (55 m³ Holz) sind 55 Tonnen CO₂-Äquivalente gebunden.



Online-Energieholzbörse Münsterland Kommune: Steinfurt

Ziel der Energieholzbörse ist es, eine fortschrittliche, transparente und sowohl anbieter- als auch verbraucherorientierte Vermarktungs-Plattform für den Brennstoff Holz zu schaffen. Getreu dem Motto „Energieholz aus der Region für die Region“ steht die Regionalität bewusst im Vordergrund.



Konzept zur Energetischen Biomassenutzung Kommune: Steinfurt

Mit einer Vielzahl regionaler Akteure wurde eine „Regionale Integrierte Bioenergiestrategie“ für den Zukunftskreis Steinfurt entwickelt, die einen Überblick über das breite Spektrum regionaler Biomasse-Ressourcen und die Möglichkeiten der Erschließung dieser Potenziale vermittelt.



:metabolon Bergisches Energiekompetenzzentrum Kommune: Oberbergischer Kreis / Rheinisch-Bergischer Kreis, Stadt Leverkusen

Im Rahmen der Umnutzung wurde das Entsorgungszentrum zu einem Kompetenz-, Lern- und Innovationsort für Stoffumwandlung und standortbezogene Umwelttechnologien und -techniken weiterentwickelt.



Neubau Kindertagesstätte Kirchendelle Kommune: Mettmann

Die Passivhaus-Kindertagesstätte ist barrierefrei und nachhaltig in Holztafelbauweise errichtet. Zum Energiekonzept gehören eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit passiver Kühlung und eine zentrale Lüftungsanlage. Durch Photovoltaikmodule auf dem Dach wird das Gebäude bilanziell zu einem Plusenergiehaus.



Bau von Fußgängerbrücken aus Holz Kommune: Schmallenberg

Beim Neubau und bei der Instandsetzung von Fußgängerbrücken setzt die Stadt Schmallenberg auf den meist aus dem eigenen Stadforst gewonnenen Rohstoff Holz. Die Hauptgründe sind die guten mechanischen und ökologischen Eigenschaften des Materials.



Errichtung einer Hackschnitzelanlage Kommune: Hagen

Insbesondere im Forstbereich und bei der Stadtpflege im Grünflächen- und Friedhofsbereich fallen erhebliche Mengen an Astwerk an. Ziel des 2011 gegründeten Wirtschaftsbetriebes Hagen - WBH (AöR) ist es, diese organischen „Abfälle“ unter dem Gesichtspunkt der Ressourcenschonung möglichst sinnvoll zu verwenden.



Beratung und Betreuung von Bürgerwärmenetzen Kommune: Kreis Höxter

Mit der Beratung und Betreuung von Bürgerwärmenetzen auf Basis regenerativer Energien konnte die Bioenergieregion Höxter den regionalen Wärmemarkt weiter ausbauen. Unter dem Motto „Wir locken unsere Bioenergie aus der Reserve!“ werden kreisweit 48 Prozent des Wärmebedarfs auf regenerativer Basis gedeckt.



Waldspielplatz am Dachsberg in Haltern-Flaesheim Kommune: RV Ruhr

Im Norden der Metropole Ruhr befindet sich mit dem Waldgebiet „Der Haard“, auf einer Fläche von rund 5.500 ha, das größte zusammenhängende Erholungsgebiet der Region. Zur Aufwertung wurde der alte Waldspielplatz nachhaltig renoviert.



„Mittelwaldähnliche Waldrandgestaltung“ Kommune: Beverungen

Unsere Waldränder sind in der Regel durch dunkle, stark überbestockte, steile Waldtrübe mit instabilen Bäumen und geringer Artenvielfalt geprägt. Durch die „Mittelwaldähnliche Waldrandgestaltung“ nach H. A. Gockel werden bessere Strukturen für Flora und Fauna geschaffen und ungenutzte Holzmasse mobilisiert.



Seebad-Gebäude Landesgartenschau NRW Kommune: Zülpich

Das moderne Seebad mit seinen zwei Holzgebäuden ist der Glanzpunkt des Zülpicher Seeparks. Lüftung, Heizung und Warmwassererzeugung für beide Gebäude erfolgen umweltfreundlich durch die energetische Nutzung des Seewassers. Die Innenwände sowie die Außenwandkonstruktion sind in Holzbauweise errichtet.



Holz-Beton-Brücke in Lohmar Schiffarth Kommune: Rhein-Sieg-Kreis

Mit der neuen Holz-Beton-Brücke in Lohmar ist durch den Einsatz des Naturstoffes Holz ein ökologisch-nachhaltiges Bauwerk entstanden, das sich optimal in die landschaftliche Umgebung einpasst. In der Brücke sind circa 112 Kubikmeter Holz verbaut. Das entspricht einer CO₂-Speicherung von etwa 112 Tonnen.



Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch Kommune: Rhein-Erft-Kreis

Regional verfügbares Holz hat im Rhein-Erft-Kreis und der Stadt Erftstadt eine große Bedeutung. So wird im Umweltzentrum Friesheimer Busch Holz nicht nur als Baustoff, sondern auch als Energieträger und im Rahmen der Umweltbildung eingesetzt.



Bogenbrücke für Schwerlastverkehr Kommune: Lohmar

Im März 2014 wurde die sowohl technisch als auch optisch innovative Bogenbrücke in Holzbauweise fertiggestellt. Mit insgesamt 45 m Länge und 3,5 m Breite zählt sie zu den längsten Holzbogenbrücken Deutschlands für Schwerlastverkehr.



Holz: sichtbar und spürbar Kommune: Nettersheim

Die Eifelgemeinde Nettersheim setzt sich als walddreiche Kommune seit Mitte der 1990er Jahre aktiv für die Nutzung von heimischem Holz ein. Es findet bei allen kommunalen Projekten in den Bereichen Bauen, Wohnen, Gestalten und Heizen Verwendung.



Plusenergie Kindertageseinrichtung „Brüselstraße“ Kommune: Bochum

Die Kindertagesstätte der Stadt Bochum ist ein „Null-Emissions- und Plusenergiegebäude“. Ein Gebäude, das im Betrieb weniger Energie verbraucht, als von dem Gebäude selbst erzeugt wird. Die KITA definiert einen hohen energietechnischen und ökologischen Standard im Bereich der Bauteile sowie der technischen Anlagen.



Lokale Energiequelle Holz Kommune: Kreis Warendorf

Der Kreis setzt in den eigenen Liegenschaften vermehrt auf die Installation von Holzhackschnitzelheizungen. Auch Holzpellets kommen bereits in öffentlichen Gebäuden zum Einsatz.



Klima-Allianz Remscheid Kommune: Remscheid

Wegen des Klima- und Ressourcenschutzes hat sich aus verschiedenen Akteuren die Klima-Allianz Remscheid gebildet. Mit gebündelter Kraft will sie ihre Bürger über die Thematik informieren und sensibilisieren.



Energiequelle Wallhecke Kommune: Steinfurt

Mit der „Energiequelle Wallhecke“ wurde ein Managementsystem geschaffen, um den Wert von Hecken unter ökonomischen, ökologischen und kulturlandschaftlichen Aspekten zu steigern.



Mensa am Schulzentrum Horn-Bad Meinberg Kommune: Horn-Bad Meinberg

Im Schulzentrum Horn war für die 1.250 Schüler der Neubau einer gemeinsamen Mensa erforderlich. Bei der Umsetzung setzte die Stadt auf eine Holzrahmenbauweise und ein innovatives Energiekonzept.

ANMELDUNG

PREISVERLEIHUNG HolzProKlima

25. Sept. 2014, 17:00 - 18:00 Uhr, Landesgartenschau NRW

Seebad-Gebäude, Ausstellung Wald & Holz
Am Wassersportsee 1, 53909 Zülpich

Coupon per Fax an: 0228 / 850 410 - 59

Scan per E-Mail an: holzproklima@kollaxo.com

Anmeldeschluss: 19. Sept. 2014

Anrede / Titel

Vor- und Nachname

Kommune / Institution / Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Ja, ich möchte an der Preisverleihung des Kommunalwettbewerbs HolzProKlima teilnehmen und meine Eintrittskarte kostenpflichtig zu 5 € buchen. Die Eintrittskarte berechtigt ebenfalls zur Besichtigung des Ausstellungsgeländes an diesem Tag ab 16 Uhr.

Datum, Unterschrift